



CHINA, DIE EU UND DIE DEUTSCHEN KOMMUNEN

Donnerstag, 19. Mai 2022, 17:30–20:00 Uhr

LANDESVERTRETUNG SACHSEN-ANHALT, BOULEVARD ST. MICHEL 80, BRÜSSEL

EINLADUNG

Die Volksrepublik China hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem zentralen globalen Akteur entwickelt, der zunehmend selbstsicher auftritt. Chinas wirtschaftliches, politisches und militärisches Potential zeigt sich am offensichtlichsten in der »Neuen Seidenstraße«.

Die Haltung der EU und ihrer Mitgliedsstaaten kommt insbesondere in der 2019 veröffentlichten China-Strategie der Union zum Ausdruck, die das Land als Partner, Wettbewerber und systemischen Rivalen bezeichnet. Trotz Gegensätzlichkeiten ist die Kooperation zwischen der Volksrepublik und der EU sowie ihren Mitgliedern umfangreich und vielschichtig. Zu den zahlreichen Facetten dieser Beziehung zählt auch die kommunale Ebene in Europa. Insbesondere in deutschen Kommunen haben sich (seit langem) wirtschaftliche, kulturelle und politische Verbindungen mit China etabliert.

Diesen Verflechtungen gilt am 19. Mai 2022 die Diskussion. Neben dem gegenwärtigen EU-China-Verhältnis wollen wir unseren Blick auf die Beziehungen zwischen den deutschen Kommunen und China richten. EU-Expert_innen, Wissenschaftler_innen und Kommunalvertreter_innen werden hierzu ihre Erfahrungen und Einschätzungen mit uns teilen.

Die Veranstaltung (Chatham House Rules) dient einer ersten Bestandsaufnahme, die wir gerne in weiteren Diskussionsveranstaltungen vertiefen wollen. Ein Einladungsschreiben mit Programm geht Ihnen in nächster Zeit zu.

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion mit Ihnen.

Dr. Klaus Nutzenberger, Leiter des Europabüros des DStGB, und Renate Tenbusch, Leiterin des EU-Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung



FÜR IHRE ANMELDUNG KLICKEN SIE BITTE HIER

PROGRAMM

17:30 BEGRÜSSUNG DURCH VERTRETER SACHSEN-ANHALTS

- › **Renate Tenbusch**, Leiterin des EU-Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung (*tbc*)
- › **Klaus Nutzenberger**, Leiter des Europabüros des DStGB

18:00 STANDORTBESTIMMUNG – WIE NAHE IST UNS CHINA?

Europa und die Volksrepublik – Bedrohung für die europäischen Gesellschaften oder nur unruhiger Nachbar?

- › **Dr. Mareike Ohlberg**, Senior Fellow im Asienprogramm des German Marshall Fund

Das Phänomen »China« – Herausforderung für Wirtschaft und Sicherheit der EU

- › **Eva Gross**, Policy Officer, Europäischer Auswärtiger Dienst
- › **Lutz Güllner**, Head of Division, Europäischer Auswärtiger Dienst

Wirtschaftliche und politische Herausforderungen

- › **Jörn Beißert**, Referatsleiter im Länderreferat China, Auswärtiges Amt

Kommunen – ein wichtiger Baustein im europäisch-chinesischen Verhältnis

- › **Roland Schäfer**, Ehrenpräsident des DStGB

Diskussion unter Leitung der Friedrich-Ebert-Stiftung

19:00 CHINA VOR ORT IN DEUTSCHLAND – HANDELN UND WIRKEN AUF KOMMUNALER EBENE

Moderierte Diskussionsrunde durch Stefan Pantekoek, Desk Officer China, FES Berlin

- › **Thomas Schmidt**, Bürgermeister der Stadt Teltow, Vizepräsident des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)
- › **Alexander Ahrens**, Oberbürgermeister der Stadt Bautzen
- › **René Repasi**, Mitglied des Europäischen Parlaments, Mitglied in der Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China (*tbc*)
- › **Nadine Godehardt**, Stiftung Wissenschaft und Politik, Forschungsgruppe Asien

Diskussion mit dem Publikum

20:00 »WENN CHINA SICH ERHEBT, ERZITTERT DIE WELT«? SCHLUSSWORT – ALEXANDER AHRENS

Empfang mit Imbiss